

# **Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund**

## **Dr. Andrea Löther**

**Workshop: Chancengerechtigkeit  
in der Wissenschaft?**

**Wittenberg**

**18.11.2010**

## Aufbau der Studie

- Kontext: Europäisches Jahr der Chancengleichheit für Alle (2007)
- Explorative Studie
  - Statistische Datenlage
  - Sicht der Gleichstellungspolitik
  - Erfahrungen von Wissenschaftlerinnen
- Autorinnen: Parminder Bakshi-Hamm, Dr. Inken Lind, Dr. Andrea Löther

## Migrationshintergrund

| Staatsangehörigkeit | Geburtsland |             |
|---------------------|-------------|-------------|
|                     | Ausland     | Deutschland |
| Ausländer           | I           | II          |
| Deutsche            | III         | IV          |

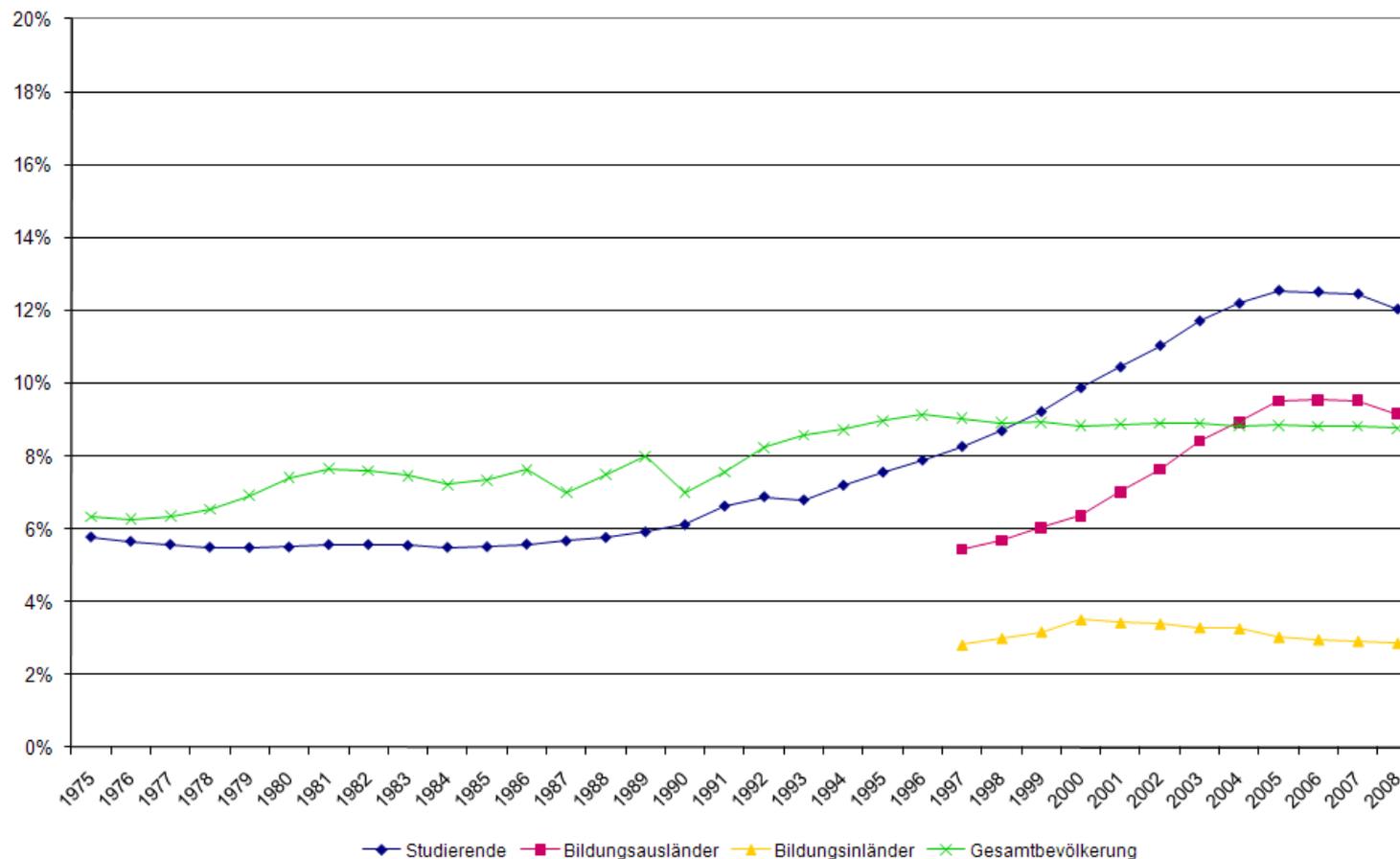
I: Zugewanderte Ausländer

II: Ausländer der 2. oder 3. Generation

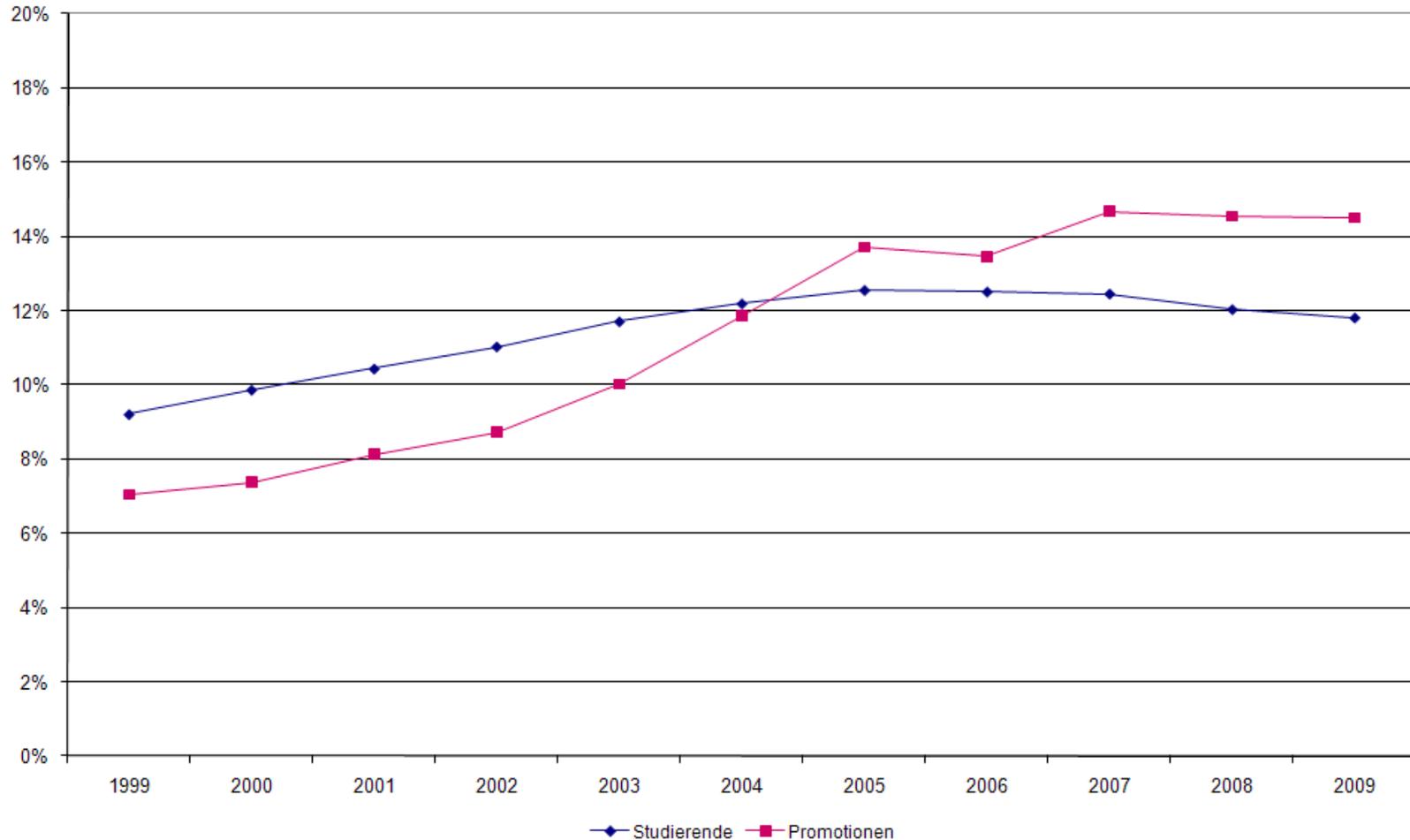
III. Spätaussiedler und eingebürgerte Zuwanderer

IV. In Deutschland geborene Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit, die mind. ein Elternteil aus I, II oder III aufweisen

## Ausländeranteile unter Studierenden und der Gesamtbevölkerung

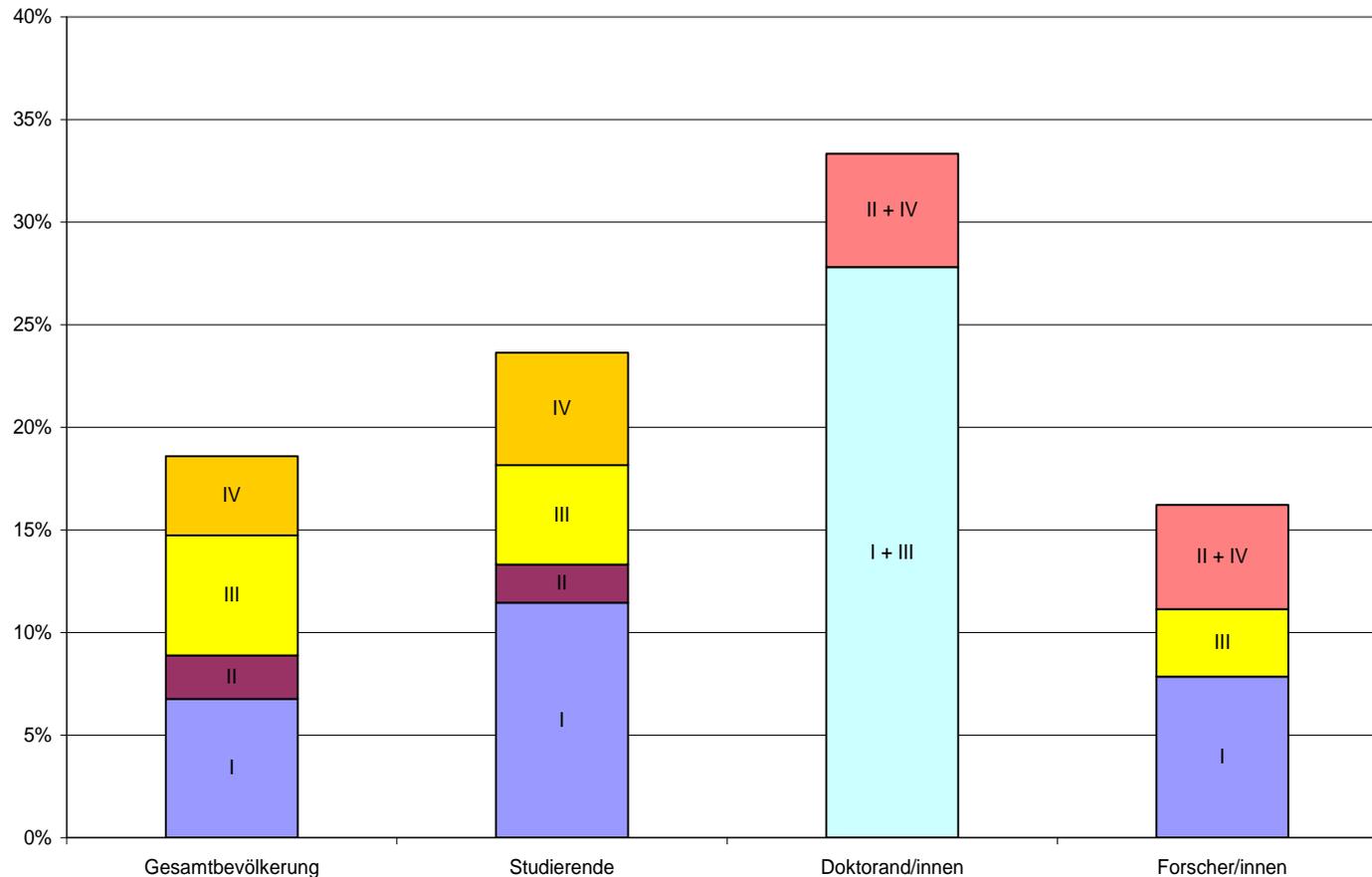


# Ausländeranteil bei den Promotionen



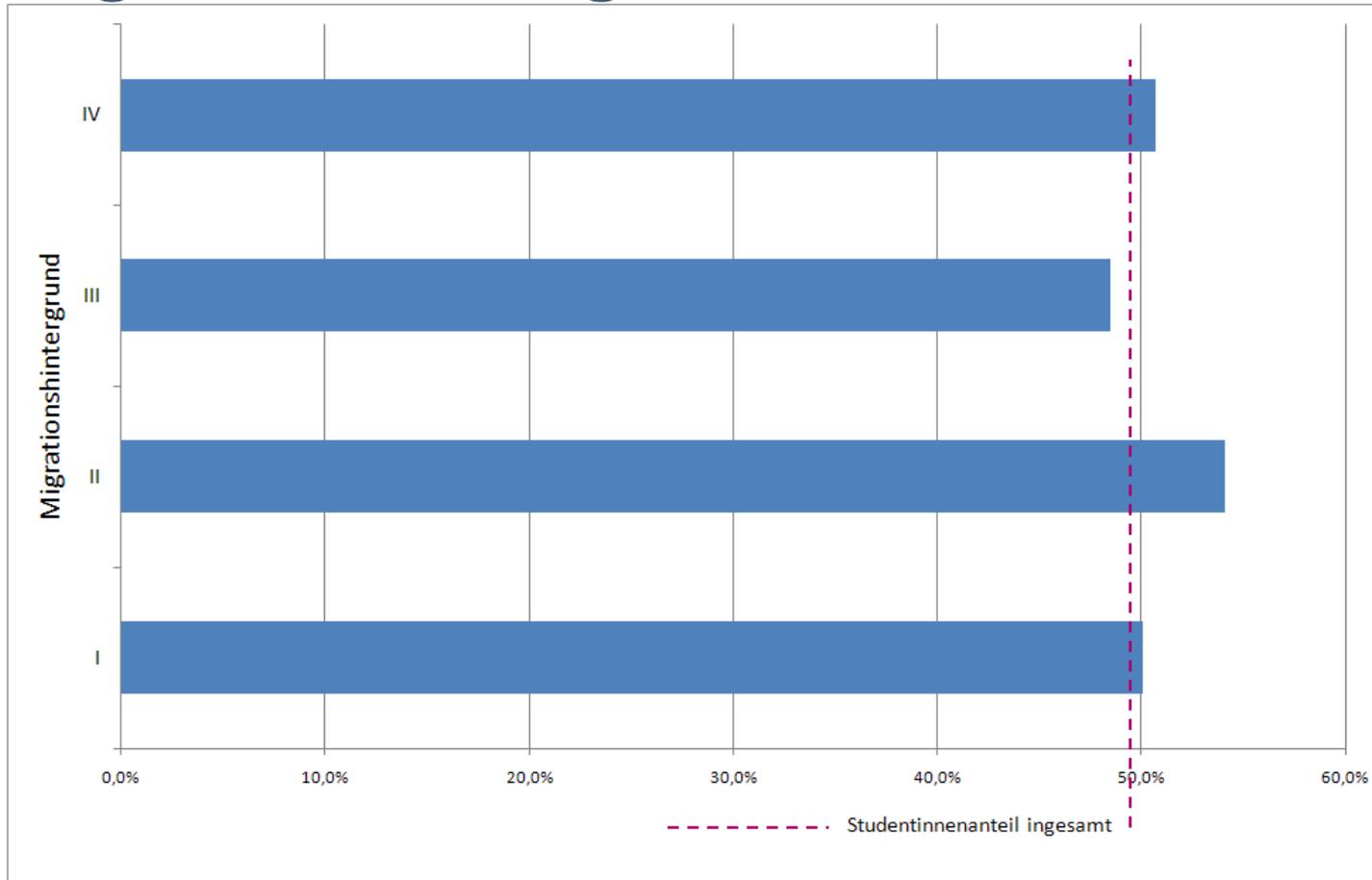
Quelle: Hochschulstatistik

# Anteile von Personen mit Migrationshintergrund

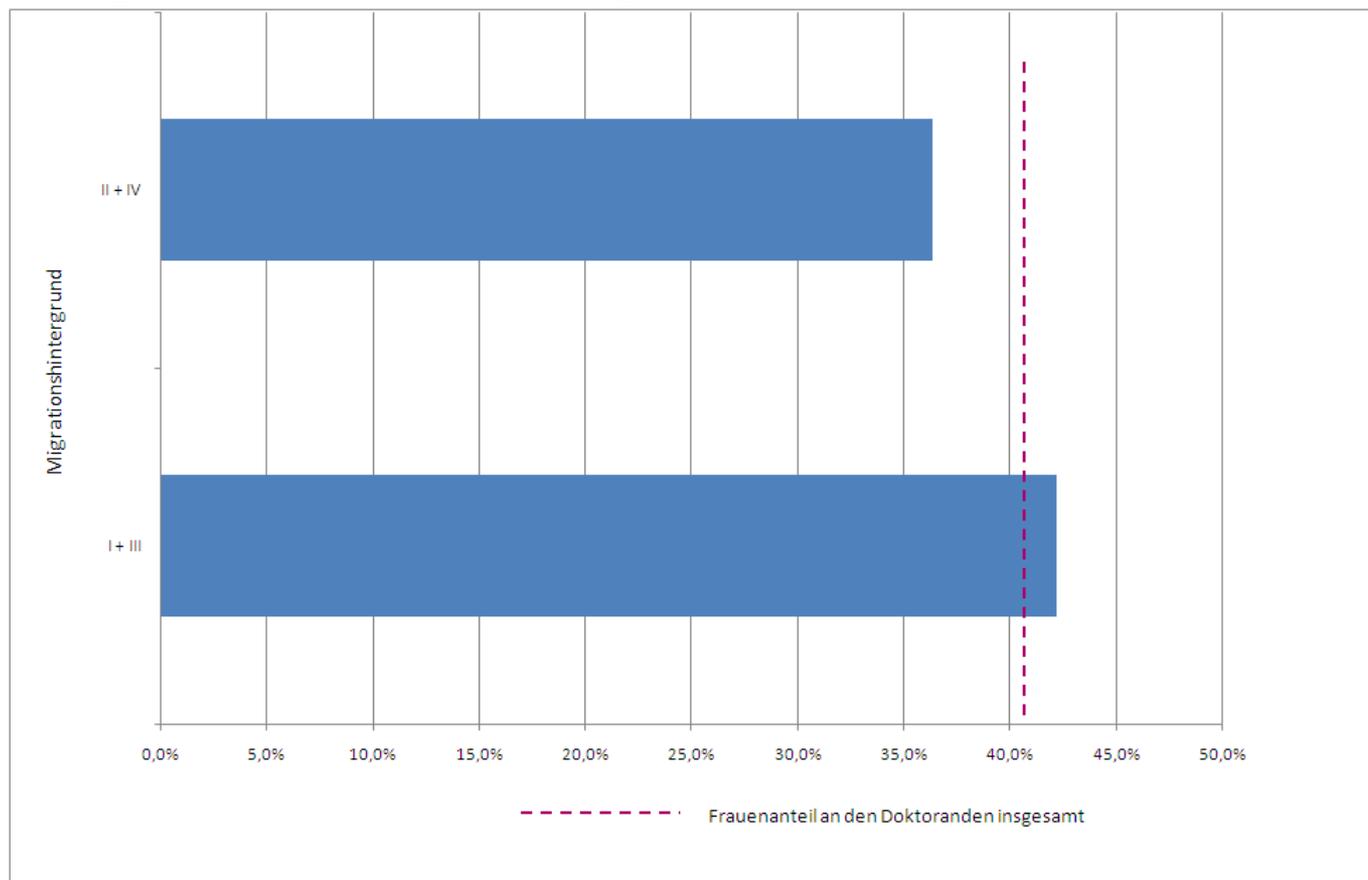


Quelle: Mikrozensus 2005

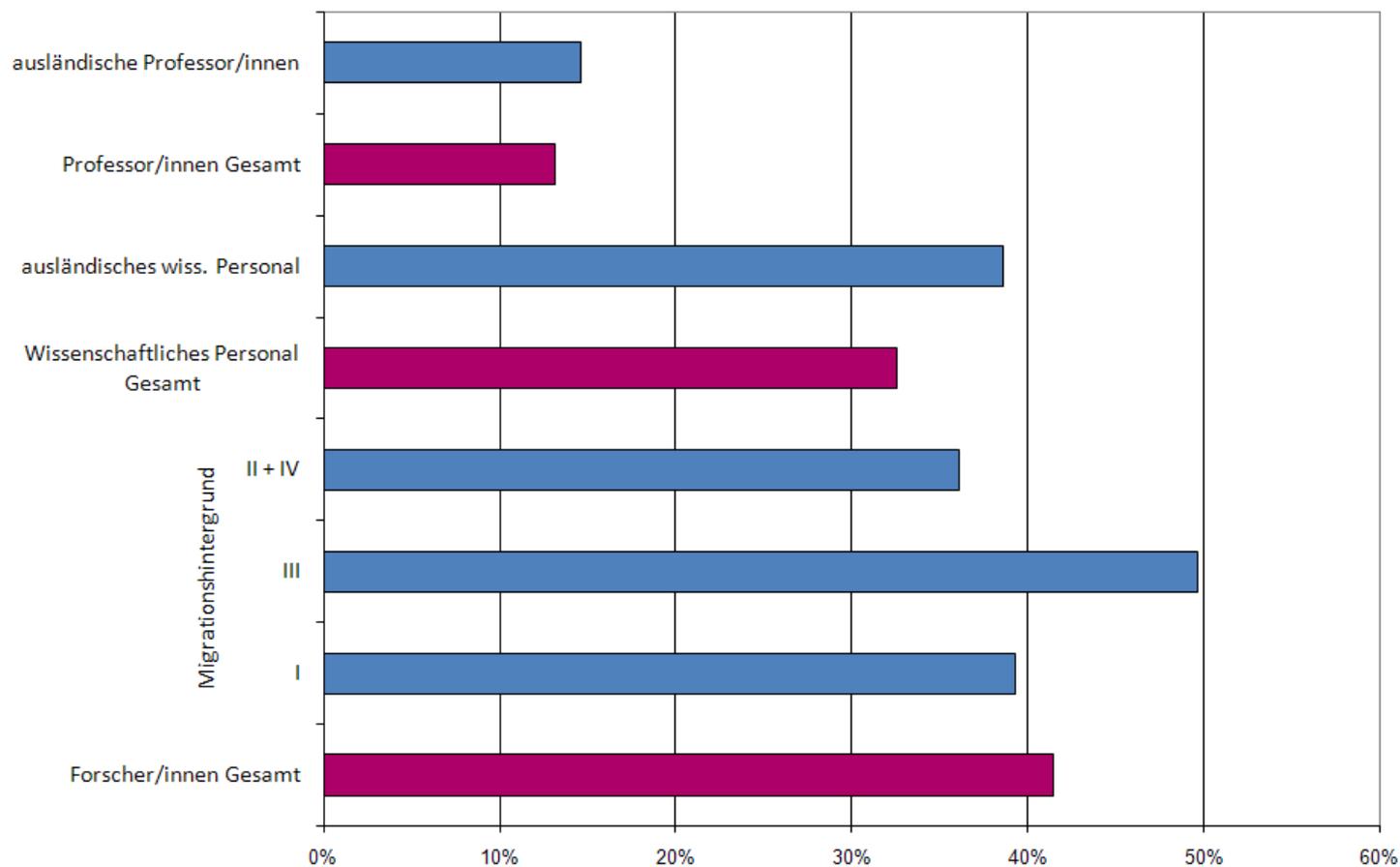
# Frauenanteile an Studierenden mit Migrationshintergrund



## Frauenanteile an Doktoranden mit Migrationshintergrund

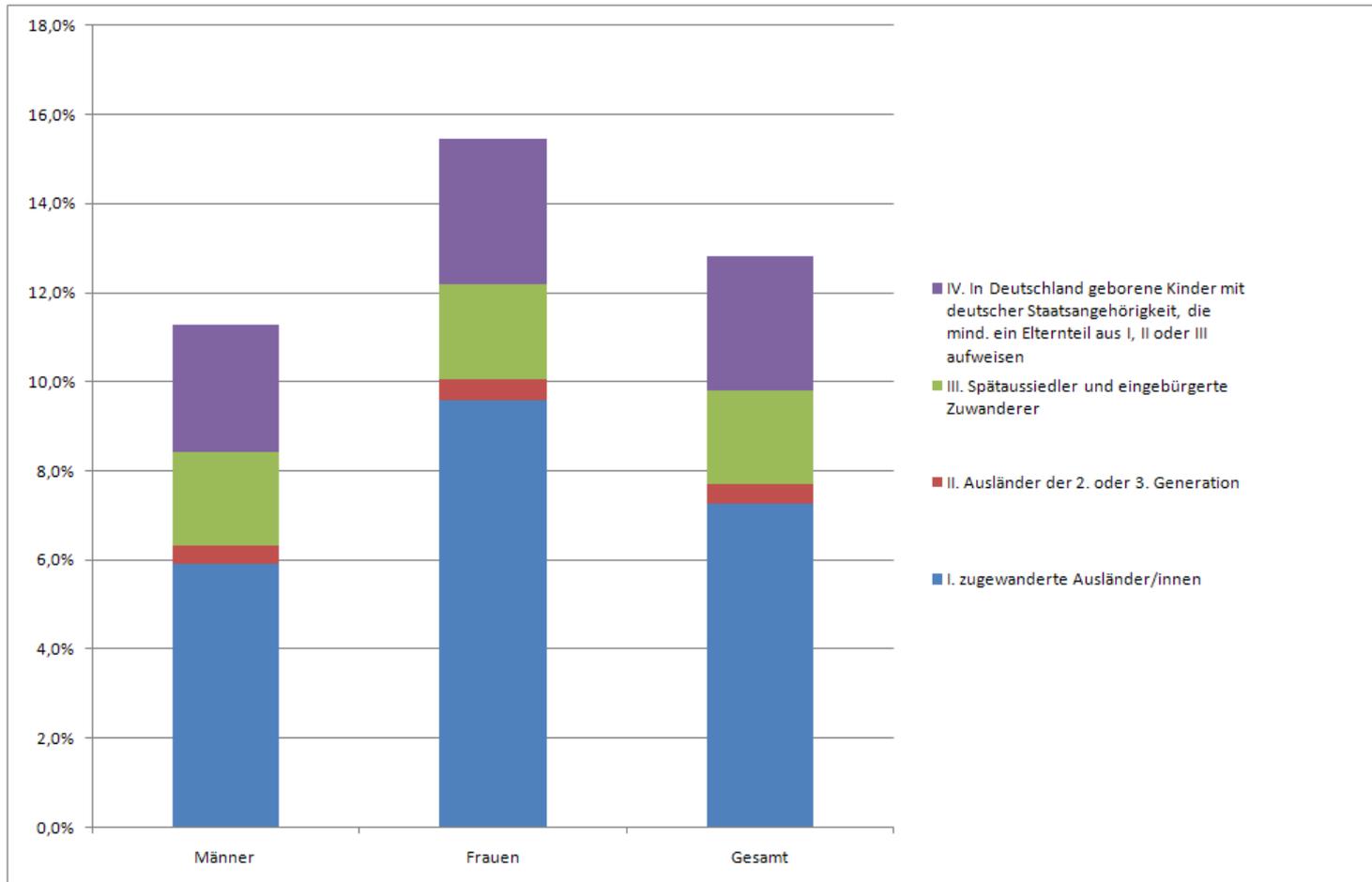


# Frauenanteile an Forschenden mit Migrationshintergrund



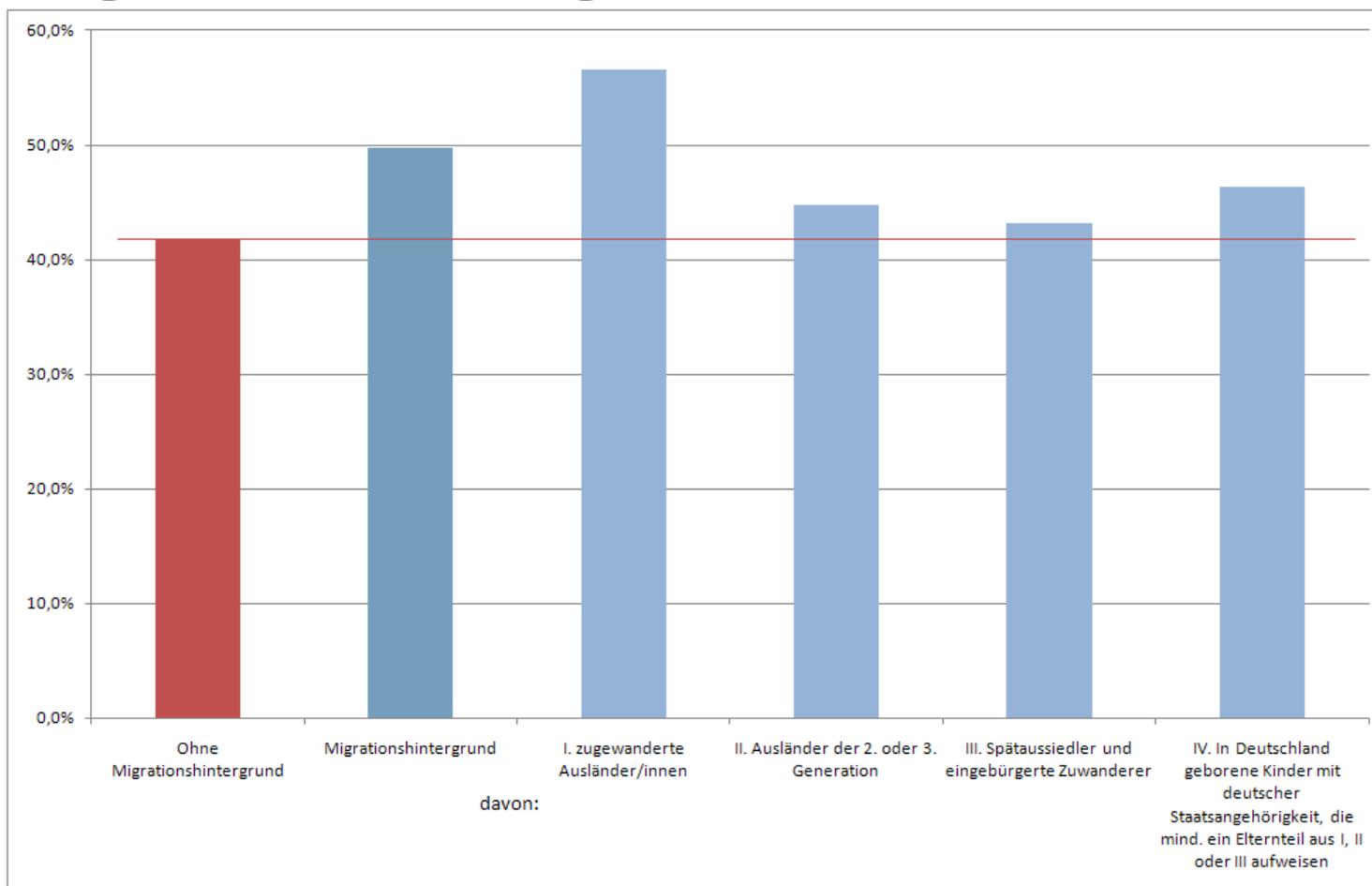
Quelle: Mikrozensus 2005, Hochschulstatistik

# Anteil von Wissenschaftler/innen mit Migrationshintergrund

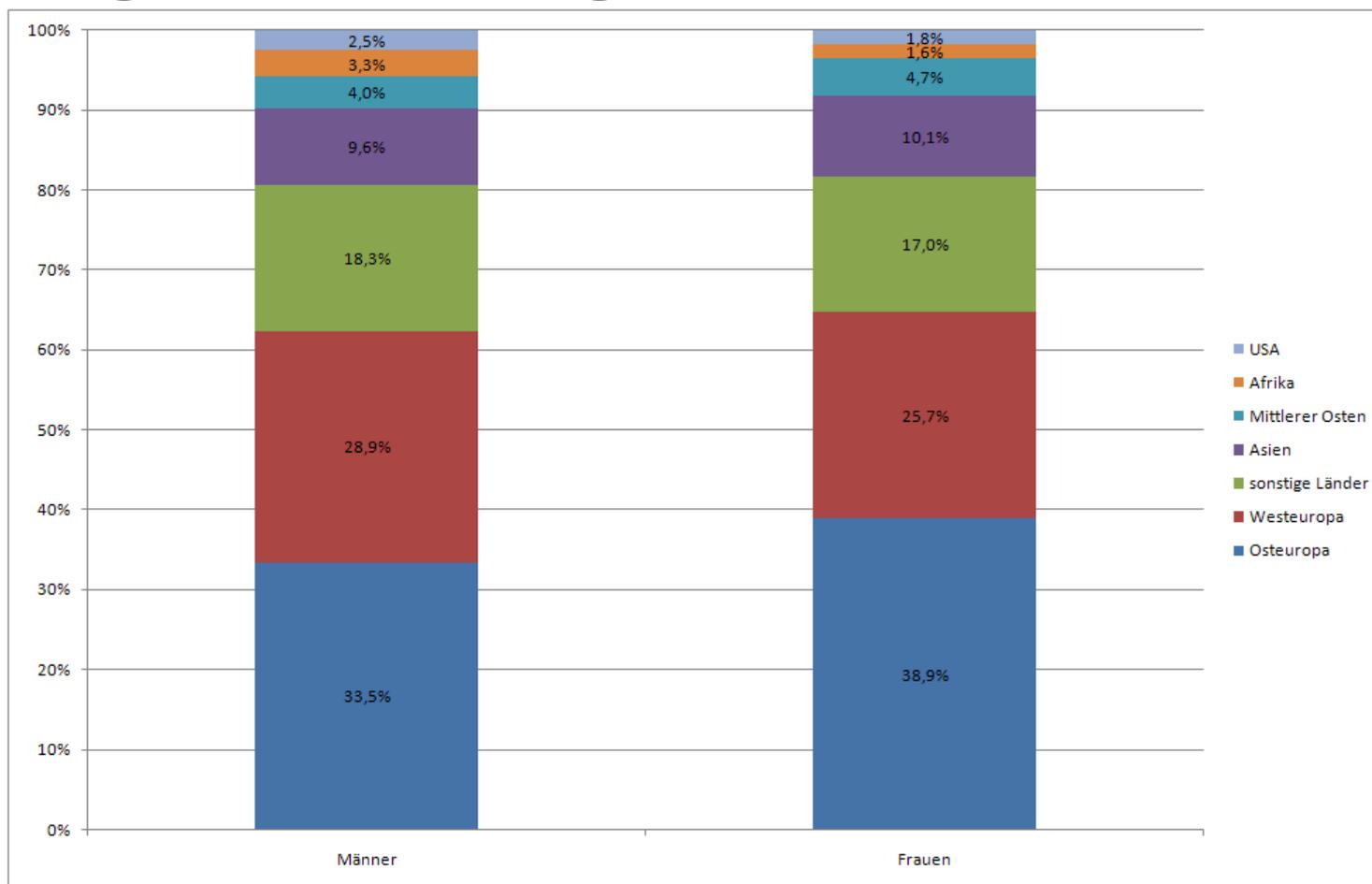


Quelle: CEWS, Daten erhoben im Rahmen der Studie BAWIE

# Frauenanteil an Wissenschaftler/innen nach Migrationshintergrund



## Verteilung der Wissenschaftler/innen mit Migrationshintergrund auf Herkunftsländer



## Sicht der Gleichstellungspolitik

- Telefonische Interviews mit Gleichstellungsakteurinnen (N = 7)
- Online-Befragung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im November 2007 (N = 159, Rücklauf: 64%)

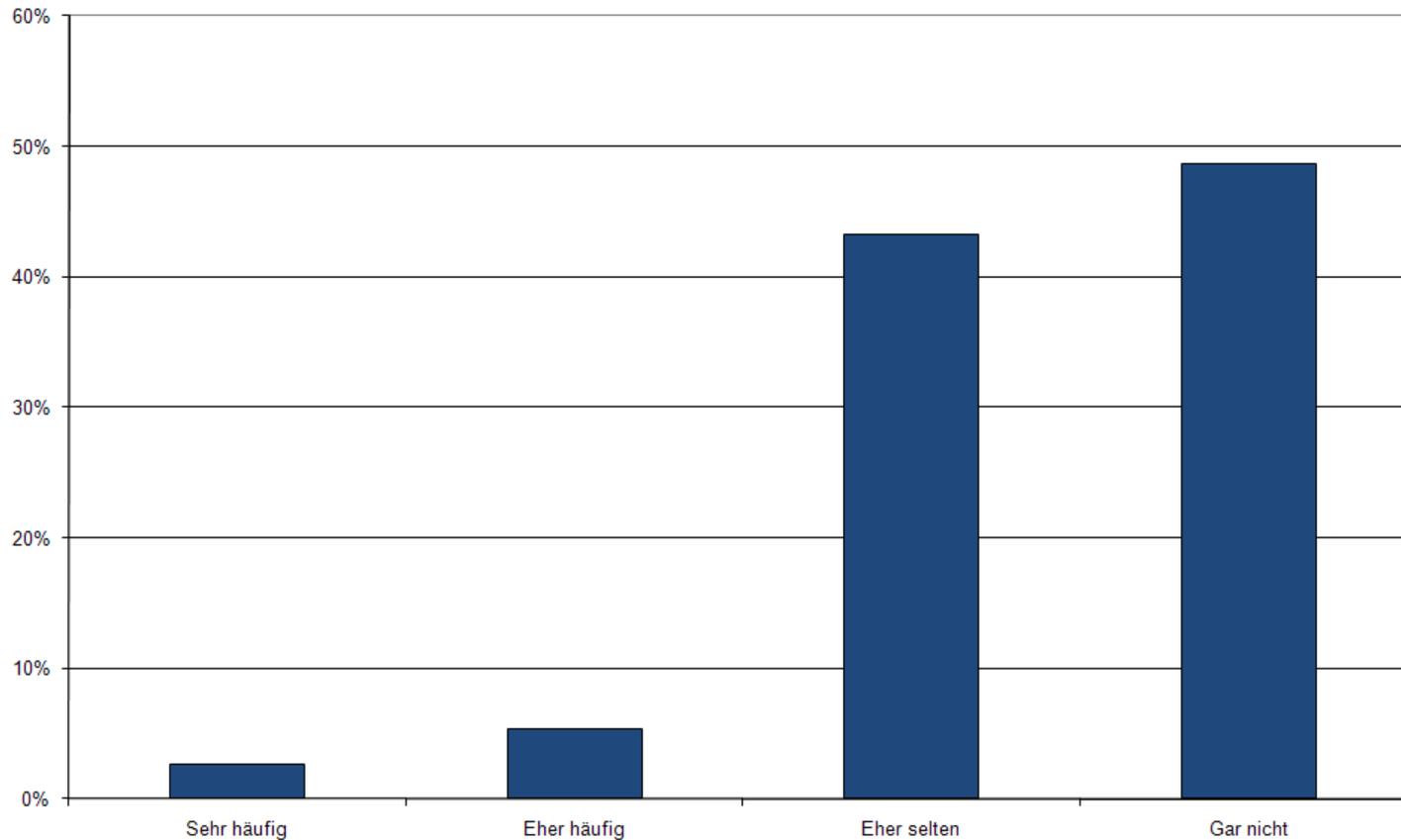
# Einstellungen der Gleichstellungsbeauftragten zur Thematik

|   | ja    | nein  |
|---|-------|-------|
| Benachteiligungen wegen der ethnischen Herkunft sollten an deutschen Hochschulen mit den gleichen Mitteln bekämpft werden wie Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts. | 91,3% | 8,7%  |
| Die Thematik Migrationshintergrund spielt derzeit im Wissenschaftsbetrieb noch keine besondere Rolle.   | 85,8% | 14,2% |
| Die Gruppe der Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund sollte besonders gefördert werden.  | 63,4% | 36,6% |
| Ich würde mich gerne in Zukunft bei meiner Arbeit gezielter auf Frauen mit Migrationshintergrund einstellen als bisher.   | 47,0% | 53,0% |

# Erfassung von Migrationsmerkmalen in der Hochschulstatistik

|                | Migrationsmerkmale vorhanden<br>(Staatsangehörigkeit, Deutsche -<br>Ausländer/in, andere Kriterien) | keine Merkmale<br>vorhanden | Fehlend |
|----------------|---|-----------------------------|---------|
| Universität    | 60,3%   | 31,0%                       | 8,6%    |
| Fachhochschule | 27,9%   | 54,4%                       | 17,6%   |
| Gesamt         | 39,6%   | 41,5%                       | 18,9%   |

# Beratungserfahrung mit Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund



# Erfahrungen von Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund

- Telefonische Interviews mit Wissenschaftlerinnen (N = 7)
  - Halbstandardisierter Fragebogen
  - Zufallsstichprobe durch Selbstselektion

# Diskriminierungserfahrungen

- Geschlechter- und ethnische Diskriminierung je nach Herkunft
- Sprachschwierigkeiten eher selten genannt
- Karrierebrüche mit der Migration
- Subtile Diskriminierungen
  - fehlende Kompetenzzuschreibung
  - Zuweisung von „Migrantenthemen“
- Fehlende Unterstützungsstrukturen

## Ausblick: Forschungsdesiderate

- Mangel an belastbaren amtlichen Statistiken überwinden
  - Ausweitung der Hochschulstatistik auf differenzierte Erfassung von Migrations- und Bildungsherkunft
  - Differenzierte Erfassung von Bildungsinländer/innen und – ausländer/innen in allen Erhebungen
- Interaktion von Exklusions- und Integrationsprozessen von sozialer Herkunft, ethnischer Herkunft und Geschlecht
- Bereicherung von Multikulturalität für Wissenschaft anstelle der Konzeption „Mehrfachdiskriminierung“

## Ausblick: Umsetzung in Hochschulpolitik

- Mangel an Daten- und Faktenwissen überwinden
  - Auswertung und Verwendung der vorhandenen Daten in den Hochschulen
- Belange in der Gleichstellungspolitik stärker berücksichtigen
  - Wahrnehmung der Unterschiedlichkeit
- Anlauf- und Unterstützungsstellen an den Hochschulen



Kompetenzzentrum Frauen in  
Wissenschaft und Forschung  
CEWS (2008):  
*Wissenschaftlerinnen mit  
Migrationshintergrund.*  
(cews.publik no12) Bonn